



■ Mühlentag lockte 900 Besucher in die Obere Mühle Wertach

Zwei Jahre lang mussten die Mühlen Deutschlands ihre Tradition pausieren – doch in diesem Jahr öffneten rund 1.000 Mühlen landauf, landab wieder ihr Pforten. Wie immer seit 25 Jahren am Pfingstmontag. Initiator des Deutschen Mühlentags ist die Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung. Zum zweiten Mal nahm daran bei idealem Wetter auch die Obere Mühle Wertach teil. Einheimische oder Touristen, Radler, Wanderer, Spritztouren-Genießer – rund 900 Besucher nutzen die Gelegenheit, sich das rund siebeneinhalb Meter große Mühlrad, die BIO Gemüsegiesserei und das BIO Lädle anzuschauen. Den offiziellen Auftakt übernahm Wertachs Bürgermeisterin Gertrud Knoll, die unter anderem erklärte, welche Mühlentradition die Gemeinde hat und dass eines der drei Mühlräder im Wappen die Obere Mühle symbolisiert. Bei drei Mühlenführungen erläuterte Eigentümer Dr. Holger Ahlborn, wie das Müllern früher funktioniert hat und wie wichtig dieser Beruf einst gewesen ist. Diejenigen, die lieber oder zusätzlich einen Blick auf die BIO Gemüsegiesserei werfen wollten, führte Uschi Ahlborn charmant durch den Mühlengarten. Für unterhaltsame musikalische Umrahmung sorgte das bekannte Duo Gerwin und Alex. „Wir freuen uns sehr, dass das Wetter ideal mitgespielt hat und wir so ein fröhliches Mitanond auf unserem Hof feiern konnten“, so die beiden „Oberen Müller“ Uschi und Holger Ahlborn.

Obere Mühle will Wertach und seinen Gästen Freude bereiten

Die erste urkundliche Erwähnung der Oberen Mühle Wertach erfolgte 1536. Von 1600 bis 1778 betrieb die Familie Hinde-lang hier eine Getreide- und Sägemühle. Gefolgt von der Familie Kimmerle, die 200 Jahre lang als Müller tätig waren. 1995 verkaufte Josef Kimmerle die Obere Mühle an die Wertacher Landwirte Margot und Josef Gebhart. Seit Januar 2014 „müllern“ hier Uschi und Holger Ahlborn. Das neue Mühlrad wurde am 31. August 2018 eingeweiht. Die Ahlborns betreiben zudem eine kleine BIO Imkerei, eine solidarische BIO Gemüselandwirtschaft und ein BIO Lädle. Vor Kurzem erhielt die Obere Mühle Wertach den Kulturpreis 2021 des Landkreises Oberallgäu in der Sparte „Denkmalpflege“. Mit dieser Auszeichnung würdigt die Region den Beitrag der Eigentümer Dr. Holger und Uschi Ahlborn zur Erhaltung von Kultur- und Heimatgeschichte. Weitere Informationen über die Obere Mühle Wertach (Langgasse 16, ggü. Brunnenmacher) und ihre Geschichte unter www.oberemuehle-wertach.de.



Das heutige Mühlrad produziert Strom – Dr. Holger Ahlborn weihte zahlreiche Besucher in die Geheimnisse Mühlentechnik ein.



Wertachs Bürgermeisterin Gertrud Knoll übernahm mit einer informativen, kurzweiligen Rede den Auftakt des Mühlenfests. Hier mit den Eigentümern Uschi und Dr. Holger Ahlborn.



Das gut gelaunte und mega fleißige Mühlenteam sorgte für einen reibungslosen Ablauf und das Wohl der Besucher. Ein herzliches Dankeschön!
Fotos: Joachim Sator